

Termine

10. Oktober 2024

von 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort

Haus der Caritas
Josefstraße 2
48151 Münster

Dozent

Andrea Gesell

Dipl.-Pflegepädagogin,
Krankenschwester,
Systemische Beraterin (SG),
Praxisbegleiterin Basale Stimulation nach Prof.
Dr. Andreas Fröhlich,
Pflegerberaterin mit Schwerpunkt Basale
Stimulation (§ 45SBG XI),
Neuroaffective Touch (NAT)

Teilnehmerzahl

16 Teilnehmende

Kosten

165,00 €

Anmeldungen bis per Post, Fax oder E-Mail

Bitte schicken Sie den

- Anmeldebogen und die
- Erklärung zur Kostenübernahme

an die unter Kontaktdaten aufgeführte Adresse.

Ansprechpartner

Thomas Jansen (Kursleitung)

Krankenpfleger
Diplom-Pädagoge
Supervisor (DGSv/SG)
Groupworker (IASWG)

Ute Dauster (Sekretariat)

Kontaktdaten

Bildungszentrum der Caritas Münster
Josefstraße 2
48151 Münster

T 02 51 / 5 30 09-4 37 oder -4 32
F 02 51 / 5 30 09-4 36
bildungszentrum@caritas-ms.de



Münster

Bildungszentrum

Basale Stimulation

nach Prof. Dr. Andreas Fröhlich®

Grundlagen für Pflege- und Betreuungskräfte

Basale Stimulation nach Prof. Dr. Andreas Fröhlich®

Pflegebedürftigkeit, Immobilität, Demenz oder andere neurologische Erkrankungen können zu starken Wahrnehmungsveränderungen führen. Dies kann sich im Alltag u.a. in Unruhe, verminderter Mitarbeit in der Pflege, Rückzug oder Desorientierung äußern.

Sowohl bei den Bewohnern, als auch bei Betreuungs- und Pflegekräften führen diese Situationen dann oftmals zu einem hohen Leidensdruck.

Basale Stimulation nach Prof. Dr. Andreas Fröhlich setzt da an:

Gut in den Alltag zu integrierende Techniken ermöglichen es, dass pflegebedürftige Menschen, sich und ihre Umwelt wieder besser wahrnehmen.

Die Bewohner werden dadurch orientierter, sicherer und können z.B. in der Pflege und bei der Mobilisation besser mitarbeiten. Dies hat auch eine entlastende Wirkung auf die Arbeitssituation der Pflege- und Betreuungskräfte.

Pflegekräfte können die Techniken des Seminars für ihren Pflegealltag nutzen. Betreuungskräfte können das Erlernte in Einzelbegleitungen von bettlägerigen Bewohnern integrieren.

Inhalte der Fortbildung

- Neurowissenschaftlicher Hintergrund der Basalen Stimulation
- Bewegungseinschränkungen und die Auswirkungen auf Bewohner und Mitarbeiter
- Basale Stimulation als Unterstützung bei der Grundpflege, dem Essen und Trinken anreichen und der Mobilisation (z.B. Aufstehen vom Stuhl).
- Entspannende und aktivierende Methoden für die Einzelbegleitung.

Ziele der Fortbildung

- Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Basalen Stimulation und ausgewählte basal stimulierende Angebote in Theorie und Praxis.
- Die Teilnehmer können die erlernten Techniken in ihren Arbeitsalltag integrieren (z.B. Grundpflege, Mobilisation, Essen und Trinken reichern, Einzelbetreuung) und die Techniken an die individuelle Situation des jeweiligen Bewohners anpassen.

Zielgruppe

- Betreuungsassistenten
- Pflegehilfskräfte
- Pflegefachkräfte